

Der Schein trügt

# Gefälschte Verpackungen können Leben in Gefahr bringen

*Die illegalen Märkte für gefälschte Produkte wachsen explosionsartig. Sie umspannen ein weltweites Netz und bergen immense Risiken für die Verbraucher. Der Betrug ist meist nicht auf den ersten Blick erkennbar. Dafür sorgen geschickt gefälschte Verpackungen, welche Hersteller und Anwender bewusst täuschen. Fälschungssicherheit bei Verpackungen spielt daher eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Produktpiraterie. Der Einsatz von Farbcodes von Simons Druck, Nottuln, ist eine Möglichkeit, Verpackungen sicher zu gestalten.*

Der Wert der vom Zollkriminalamt beschlagnahmten gefälschten Ware hat sich in den letzten fünf Jahren mehr als verdoppelt: 2001 betrug er circa 91 Millionen Euro, 2005 wurden Güter im Wert von circa 213 Mio Euro sichergestellt. Im Juli dieses Jahr waren am Frankfurter Rhein-Main-Flughafen auf einen anonymen Hinweis hin zwei Männer mit einer Reisetasche voller gefälschter Medikamente gestellt worden. Jede der 16722 geschmuggelten Tabletten hätte auf dem Schwarzmarkt sechs Euro Gewinn eingebracht. Solche Taten sind kein Einzelfall. 2005 wurden von der deutschen Zollverwaltung 11,5 Mio gefälschte Produkte sichergestellt. In immer stärkerem Maß werden Gebrauchsgegenstände gefälscht. Auch die Automobil- und Flugzeugbranche ist betroffen. Gefälschte Bremsbeläge, Ersatzteile und Präzisionswerk-

zeuge stellen keine Ausnahme mehr dar. Neben den Umsatzeinbußen rückt die akute Gefährdung der Verbraucher immer mehr in den Vordergrund. Das gilt besonders bei Manipulationen von pharmazeutischen Produkten. Kommen gefälschte Medikamente in Umlauf, birgt das für die Patienten immense gesundheitliche Risiken. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) handelt es sich bei etwa 10 % aller weltweit vertriebenen Medikamente um Fälschungen. Hochpreisige Arzneien wie Antibiotika, Impfstoffe oder Chemotherapeutika sind für eventuellen Missbrauch besonders anfällig. Für Ärzte, Apotheker und Verbraucher ist es auf den ersten Blick fast unmöglich, die Originale von den Fälschungen zu unterscheiden.

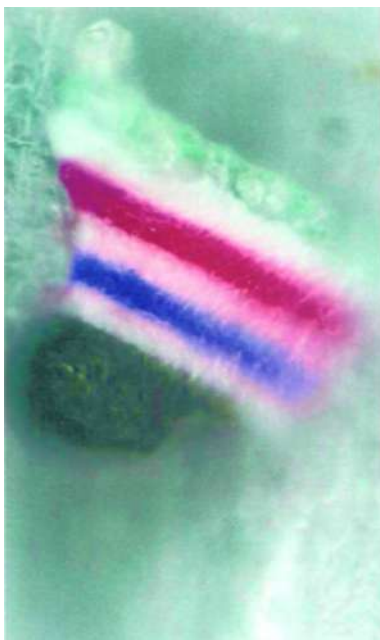
## Gefälschte Verpackungen - täuschend echt

Um den Betrug zu vertuschen, werden bei Medikamenten neben den Inhaltsstoffen bevorzugt auch Verpackungen, Beipackzettel, Etiketten, Verschlussiegel, Pharmazentral- und Chargennummern gefälscht. Mit der heutigen Technik können Materialien, Farben, Formen und Schriftzüge so präzise nachgeahmt werden, dass nicht einmal der Verdacht aufkommt, bei dem Produkt könne es sich um eine Fälschung handeln. Auf der anderen Seite repräsentiert die Verpackung Qualität und Authentizität eines Produkts. Sie ist mehr als eine Schutzhülle oder ein Transportbehälter. Über das Medium Umverpackung identifiziert sich der Käufer mit dem Inhalt des Produkts, an die äußere

Hülle knüpfen sich seine Erwartungen. Sind Qualitätsmängel auf Fälschungen zurückzuführen und fliegt der Betrug nicht auf, weil die Verpackung nicht vom Original zu unterscheiden ist, dann leidet das Ansehen einer Marke erheblich. Zum Imageverlust gesellen sich kostenintensive Produkthaftungsprozesse, die ein Unternehmen in existenzielle Schwierigkeiten bringen können. Gelangt ein gefälschtes Produkt in den Handel und verursacht Sach- oder Personenschäden, dann haftet zunächst der Hersteller. Vor Gericht gilt die Beweisumkehr: Der Hersteller muss also beweisen, dass es sich bei dem Produkt um eine Fälschung und nicht um das Original handelt. Eine Produktsicherung, welche die Identifizierung von Originalen ermöglicht, kann in solchen Fällen Abhilfe schaffen.

## Mikro-Farbcodeteilchen identifizieren Verpackungen

Die Anwendung von Mikro-Farbcodeteilchen ist eine Möglichkeit, Produkte und deren Verpackungen als Originale zu identifizieren. Das Unternehmen Simons Druck aus dem westfälischen Nottuln forscht seit den 1970er-Jahren im Bereich Produktsicherung mit Farbcodierungen. Seit über zehn Jahren ist das System Secutag auf dem Markt. Die Sicherung basiert auf Mikro-Farbcodeteilchen, bestehend aus Melamin-Alkyd-Polymeren. Die Farbcodes sind je nach Anwendung in Größen zwischen fünf und 45 µm erhältlich. Sie setzen sich aus vier bis elf unterschiedlichen Farbschichten zusammen, die in einem industriellen Fertigungsprozess über-



Farbcodeteilchen  
SECUTAG -  
Originalitätsnachweis  
mit Produktcode.

einander gelegt werden. Die Auswahl der Farben, die Stärke der Farbschichten und ihre Anordnung bilden die Hauptkomponenten des Codes. Anhand der Zusammenstellung der Farben kann der Hersteller eindeutig identifiziert werden. Die Produktsicherung mit Mikro-Farbcodes ist seit über zehn Jahren fälschungssicher und wurde bereits mehrfach vor nationalen und internationalen Gerichten als Beweismittel anerkannt. Das verkürzt und vereinfacht ungerechtfertigte Produkthaftungsprozesse deutlich. Für das bloße Auge ist die Farbcodierung unsichtbar, es genügt jedoch ein einfaches Stabmikroskop, um den Code zu identifizieren.

packungen: Tuben, Kartonagen, Verschlusskappen, Blister, Aluminiumröhrchen und Gebrauchsanweisungen. Die Farbcodes können im Offset-, Tief-, Buch-, Flexo-, Sieb- oder Tampondruck auf die Verpackungen aufgebracht werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Verarbeitung mit Dispenser, Pinsel, im Spritzvorgang oder in Lackwerken.

Als Übertragungsmedium eignet sich transparenter Klarlack, der auf die entsprechenden Oberflächen abgestimmt wird. Linhardt, Hersteller von Tuben, Dosen und Kartuschen aus dem bayrischen Viechtach, hat die Sicherung mit Farbcodeteilchen eingeführt. Je nach Kundenwunsch werden die Codes im Nylonprint-Hochdruckverfahren auf die Verpackungen für Pharmazeutika und Kosmetika aufgebracht. „Unsere Wahl fiel auf Secutag, weil wir das System sehr einfach verarbeiten können. Es wird wie eine weitere Druckfarbe eingesetzt“, begründet Johannes Beil, Produktdesigner bei Linhardt, die Entscheidung für die Produktsicherung. Auch der Schweizer Tubenhersteller Neopac aus Oberdiess-



Neopac Tube mit Partikeln-fälschungssichere Verpackung mit Mikro-Farbcodes.

bach sichert auf Bestellung sein Sortiment mit dem Mikro-Farbcod. Dieser kann zudem mit weiteren Sicherheitsmerkmalen wie Hologrammen, UV-Farben, Etiketten und Verschlussiegeln kombiniert werden. Das Farbcodesystem lässt sich anwenderfreundlich in jeden Produktionsablauf integrieren und kostet pro gesicherte Verpackung nur den Bruchteil eines Cent. Wie beim genetischen Fingerabdruck identifizieren die Codes die Verpackungen als Original. E9

**Fälschungssichere Codes kommen überall zum Einsatz -**

Das Produktsicherungssystem mit Mikro-Farbcodeteilchen eignet sich für nahezu jeden Trägerstoff wie zum Beispiel Metall, Kunststoff, Papier oder Aluminium. Die Codes sichern alle Teile von Primär- und Sekundärver-

HINTERKOPF technology partnership

**CUTTING EDGE BOTTLES**  
ALUMINUM BOTTLES – 200 PER MINUTE more information: [www.hinterkopf.de](http://www.hinterkopf.de)